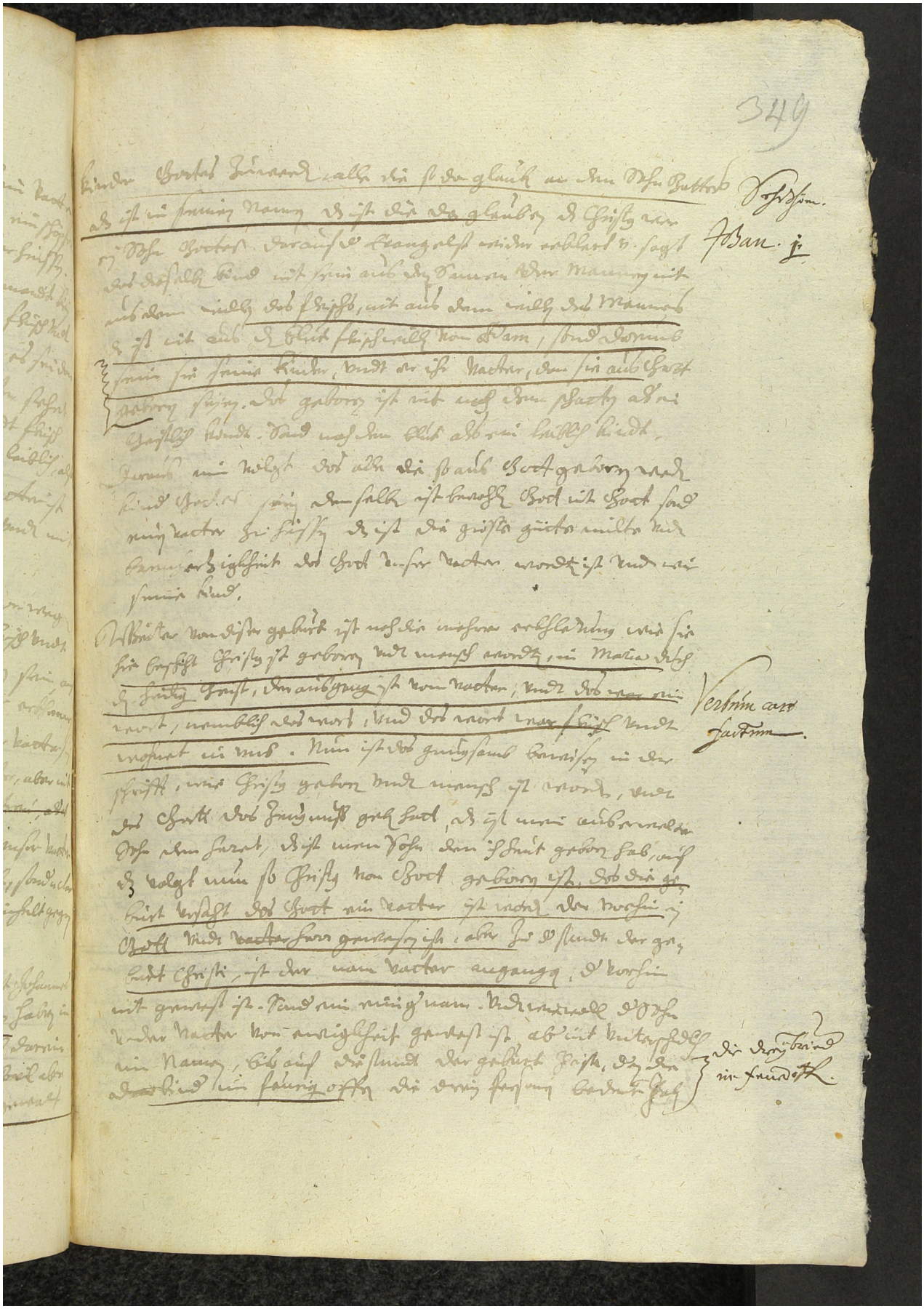
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



349

kinder Gottes Bürgerrecht erlangen, die sich da glauben an den Sohn Gottes
ob ist in seinem Namen. Es ist die da glauben an Christum der
Sohn Gottes. Darauf Evangelist eben erklärt v. sagt
Joan. i.
der deßhalb Kind mit sein aus der Bauern oder Mannes mit
aus dem willen des Fleisches, mit aus dem willen des Mannes
es ist mit aus Blut Fleisches von Adam, sondern Gottes
seine sei seine Kinder, und er ist Vater, den sie aus Gott
geboren seien. Der geboren ist mit nach dem Fleisch ab ein
Fleisch bleibt. Dann nach dem Geist ab ein geistlich Kind
Gottes mit wegen der alle die sich aus Gott geboren werden
sind Gottes seien. Den selben ist durch Gott mit Gott sind
mit Vater zu Fleisch. Es ist die grosse Güte, milte und
Barmherzigkeit des Gott unser Vater erwordt ist und mit
seine Kind.

Verbum caro factum.

Aber von dieser geburt ist noch ein mehrer erklärung wie sie
hie beschrieben Christus ist geboren und menschs worden, in Maria des
H. Heiligen Geist, der aufgang ist von Vater, und das wort ist
worden, nemblich das wort, und das wort ist fleisch und
menschen in uns. Nun ist das genugsam beweisen in der
schrifft, wie Christus geboren und menschs ist worden, und
das Gesetz des Fleischs geh hat, es ist nun aufbrunden
Sohn dem Fleisch, es ist nun Sohn den Schmerz geben hab, auch
es volgt nun so Christus von Gott geboren ist, das die ge-
burt bezeugt das Gott ein Vater ist nach der wochen i
Gott und Vater hier gerechnet ist, aber der stand der ge-
burt Christi, ist der nun Vater aufgang, es kommen
mit gerecht ist. Und ein einig nun. Wie erwell das
Vater von ewigkeit gerecht ist, ab mit betrachtet
ein Name, bis auf den stand der geburt Christi, es den
Kind ein fleisch offen die drey Personen bedeut sich

Joh. i.

die drey seind ein Gottheit.